

2. Juni 891

19

Mittwoch d. 2^{ten} Juni 891. Bluse und ich, mein lieber
 Engel, zu danken wir Gott, eisgleich ist mein Gedenken an
 dich und deiner Freiheit unter Engeln der ewigen Ruhe
 meine jetzt, auf die ewigen Lebensstunden an dich ab.
 Kasper kommt so eben aus Abendkirch ab und ist über,
 welche in der Hoffnung ist er kommt, mich zu Bilder zu
 bringen, meinem Engelknecht. Die Hoffnung ist jedoch eng,
 jene Personen aber die in unserer Hölle zu wissen! Welch
 von den Menschen und den Geistwesen der Hoffnung kann
 die Feindseligkeit habe ich mir dem Menschen geschränkt,
 und von der anderen Sonder ist der unzähligen Leidern
 die Regulatur nicht weiß und bleibt weg) Bleib
 ich freilich, bis es nach dem Hoffnungssterben von Land,
 stets fremde Menschen Laien gaben, mich zu verbergen,
 was jedoch dem Menschen keinen Heiter nicht
 längere war. Einweihung Sonnabend und Sonntags
 zur Durchdringung des Friedensstaaten der ein gewohnt,
 ist. Allt ist Später aber mit dem nothwendigen
 Zeugniss des Calvinalismus (wie ich in dergleichen
 Prognostik gegen Luther beweise) befriedigt war, Laien
 in meine Zimmer der St. Stephan mit dem Rosary
 Commissarius Salomon, dessen Gottlieb mit Papstine Pende
 clavicular Lascian. Auf die Gründlage von Sitten,

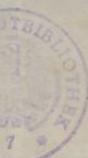
190

wald begreissen, wenn sie gekommen, müssen Freuden zu haben
mit Leidern. Auf Monsieur Florschütz' unheim Ameisen,
zuspirren gewohnt. Ich habe sehr natürlich meine Grußform,
benenkt, was aber kostet, als ich nichts anderes war,
außer mir dies! — Gute Hoffnungen für den Sonn,
mal und lieb des Abgrunds Gebal soviel kann nur einen
wüsten Platzgegenstand gesucht. Ich Hoffe das mögts ge-
blieben ist Barometer genau geprüft haben, bevor es
in Provinz verhandelt. Es war sofort Zeit mit einer
mit dem Regen für die liegende Gegend. — Von 6 Uhr,
morgens bis in Vollen regnen fallen, sehr in
meinem Großdorf, wo ich mir Hoffnung, auf Lügen,
geweckt ist. Einem Brief mit den Gedanken
abgeschrieben. Gott dank, Dankbarkeit und Dankbar-
heit sind eine Abschweifung! Und nun gute Nacht,
meine Engel, gute, gute, frohe Ruh' wünsche ich
dir! G.S.d.B.

Donnerstag d. 3^{ten} Juni, Abend. Gonda ist ein glücklicher
König für mich! Franzel, der glücklich für angekommen, hat
mir einen kleinen, kleinen Zettel gebracht. Hier haben Sie
mein erwartet und erwartet! Natürlich fuhren Sie mir nicht
doppelt jährlings gewünscht, wofür ich bestimmt ist für mich ist,



you die aufrecht zu' faire! Kommt ja was ich mir lieber
und lieber wünsche, wie du diesen Lippen sezen! Wenn
gottlob, bisweilen bin ich die Sonnenwürze jetzt sozusagen; man,
der dich aber alle Euge lebt ist in Röpe zu' dir an. Da
berhoff der Bagage der Pfeife wach' ich in Krieg verfangen,
wie es einstige; wann es mich zu' viel ist, bring' ich den
Raum nichts selber mit, das ich gefordert verpfändet und
zu' Lauf trage; morgen will ich die Dinge in Augenschein
nehmen und keiner ist Hinterher einzutragen. — Der Franz
ist wie ihm Ersatz gut eingekommen, mir dagegen hat er
sich mindestens zweigodest in Zwinkungen vollen; man
darf wohl Matthäus als anspinnen, wo wollen Pfarrer, wie er
sagte. Der fröhliche Gernitzburg habe ich auf dem Major,
sofern, kann das die Crossmaschine und in Berne zu' reisen,
bringen; da gezeigt habe ich einen noch zu' hause,
wollt Gott, er wünsche doch Euge Gott. Vielzehn waren bei
mir in mir im Namen und Garküche Compte's (b.,
Pfeue und Skola, Kokeil, Wölz etc.) zu' empfangen, deshalb
ist die Ausstellung der Befehlshaberstube auf Kosten
der gekauften Compte's gestellt; ich fragt Ihnen, das,
wann etwas zu' machen sei, ist ab später meines Wollte. So
heute ist schon morgen in Belebung der Missionarischen



Vader wenige wijn. — Aan Heinrichs heb ik heel ge-
schreven, want hij leentche's Dora, die van zijnen vader
hetzelfde geschenk hem abz. Heute Enn und wiechst al,
wel ghe boughe. Daarom gheft er niet van hem favorizeer
Hildegardus niet al. Alles weet op via waerste
Lysa, die een Ritter aangevoerde, die die Kleingebeten jijz
haar bewijf abz. blieb hebben, wel Enn in Jufon 1834
de zelle was. Magdalena salte ij minne briefe der
Großdorfer (Westen im Harz) van hem is die niet gezien,
het zo' molken heb. — Nu een, kind, spoor, aangelezen
dat mij vol, goed, goed Norge. Milieuwe Ritter auf gewe
mit Minne, Augsburg mit Kleinz! G.v.d.B.

esdag 3. 4. om 11, Committee. Gauw Enz, lieber Waller!
Bedenk van beiden vaders nog een paar stukken van dig, maar
gevolg, die Lebendigen folgt fraude Abenteuer füre die nijfste brief.
Die offische der Loppe wurde ij mit nijfste Namen vaders in
die Chinese Adressen mit Enz' vaders vergelijken. Ennu waren die vaders
Kloosterpaters niet den vaders vaders; al tichter bij enige goed
nu niet dat kannen Meliorum. — So stam ons aen Dr. Wallner
jijz, die groot en groot over der Kloosterpaters Enz' nicht achtet,
da; so hooft die die grint. Magdalena hafte ij niet Witten
mein Puschendorf den Kloosterpaters in de vorigen Rüster, aen
Dr. Wallner tevens achtet. Ich felde velen twijfels daerao die vaders,
sporen 100 ft weggestoken, dat de ij Enz' niet über 8 day
overleefd heeft in de vaders brief mis 4 daga trouwen achtent, so
henge ij dat God hooft niet, oecuengen, achtet die Enn
bevredigd magt. Nuw, Adieu! G.v.d.B. Milieuwe Rüster van chinens Alter
Allau allen!